

Kommunalwahl 2023 - Wahlprogramm der CDU - Weichenstellung für die Zukunft

Ahrensburg ist eine liebens- und lebenswerte Stadt. Hier leben Menschen, die ihrer Stadt eng verbunden sind. Eine bürgerfreundliche, generationengerechte und auf die Menschen ausgerichtete Politik sowie die Förderung der Wirtschaft, Vereine, Umweltprojekte und eine moderate Wachstumspolitik waren und sind der Garant für ein Ahrensburg, in dem wir gut und gerne leben.

Einer ganzen Reihe an wichtigen Projekten stehen begrenzte Planungskapazitäten und Mittel im Haushalt gegenüber. Der Schlüssel für eine gut aufgestellte Stadt wird deshalb das Setzen von Prioritäten und die effiziente Umsetzung von Projekten sein. Darum zieht sich diese Maßgabe durch sämtliche Handlungsfelder unserer Politik.

Daher möchten wir als CDU Ahrensburg uns stark machen für:

- eine lebenswerte Stadt für alle Generationen
- familiengerechte Kinderbetreuung vom Kleinkind bis zum Schulkind und vielfältige Freizeitangebote
- konsequenten Klimaschutz und Förderung des grünen Charakters unserer Stadt
- Stadtwachstum mit Augenmaß und bedarfsgerechte Infrastrukturplanung
- Optimierung des städtischen Haushalts durch Setzen von Prioritäten und effiziente Projektumsetzung

Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht, uns mit den Problemen der Verwaltung unserer Stadt und den kommenden Herausforderungen im Detail beschäftigt. Wir haben einen Plan in Form dieses Wahlprogramms und wollen diesen gezielt umsetzen. Dazu hoffen wir auf Ihre Unterstützung.

Lebensqualität

Ein großer Teil der Attraktivität von Ahrensburg als Lebensort liegt in seiner aktiven Vereinslandschaft und den engagierten Bürgern. Wir sind uns über den großen Einsatz unserer ehrenamtlich engagierten Ahrensburger und dem Beitrag für unser gesellschaftliches Leben bewusst - Ihre vielfältige Hilfe für unsere Kinder, Jugend und Senioren sowie benachteiligte Personen bis hin zur Sicherstellung von Notdiensten und Rettung bei Gefahr von Leib und Leben. Ohne ihren Einsatz würden viele Dinge, die uns selbstverständlich erscheinen, in unserem Alltag oder auch im Notfall nicht möglich sein. Daher möchten wir unser Möglichstes tun, das Ehrenamt in Ahrensburg zu unterstützen und zu fördern. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass wichtige Maßnahmen nicht beliebig aufgeschoben werden.

In den letzten Jahren hat sich in der Sportentwicklungsplanung viel getan. Nach der Bestandsaufnahme gilt es nun, die richtigen Akzente zu setzen. Uns ist es dabei ein Anliegen, dem wachsenden Bedarf des Vereinssports gerecht zu werden. Für die Vereine wollen wir zeitnah neue innerstädtische Sporthallen schaffen.

Neben der Sportentwicklung geht es auch um Aufenthaltsorte für Kinder und Jugendliche. Konkret sehen wir hier zum Beispiel Potential in Ahrensfelde, auf dem bald ehemaligen Feuerwehrgelände, einen Kinderspielplatz zu errichten und somit einen Treffpunkt für Kinder und Eltern im Ortszentrum zu etablieren. Einen solchen Aufenthaltsort sehen wir auch für die Jugendlichen in Ahrensburg als notwendig an. Neben der Skaterbahn / dem Platz vor dem JuKi und dem Bruno-Bröker-Haus gibt es kaum geeignete Orte, an denen sich Jugendliche in ihrer Freizeit kostenlos oder ohne Mitgliedschaft aufhalten können. Hierfür sollte insbesondere mit dem Stadtjugendring zusammengearbeitet werden, um einen solchen Ort zu ermöglichen.

Für den immer noch verwaisten Alten Speicher im Marstall Ensemble soll zur Förderung von Kunst und Kultur eine finanziell selbsttragende Lösung gefunden werden.

Die CDU Ahrensburg fordert:

- die Planung und Errichtung eines Kinderspielplatzes in Ahrensfelde
- Schaffung von Aufenthaltsorten für Jugendliche
- die Errichtung von neuen Sporthallen innerstädtisch umzusetzen
- eine finanziell selbsttragende Lösung für die Nutzung des alten Speichers

Schulen und Kitas

Unsere Schulen und Kitas waren in den letzten Jahren immer ein zentrales Thema. Eines der größten Projekte in der Geschichte der Stadt ist der Neubau des Schulzentrums am Heimgarten. Als Stadtverordnete müssen wir bei allen Schulbauprojekten sicherstellen, dass die Umsetzung von Seiten der Verwaltung und der Politik, unter Einbeziehung der Bürger, optimal vorangetrieben wird. Bei dem geplanten Gesamtvolumen ist es extrem wichtig, Verzögerungen rechtzeitig zu begegnen, um somit Belastungen für Anwohner, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer so gut es geht zu reduzieren und Kostensteigerungen zu vermeiden.

Klar ist aber auch, dass uns bei aller Wichtigkeit dieser Maßnahme noch viele weitere Themen beschäftigen. Die Umstellung unserer Grundschulen zu offenen Ganztagschulen (OGS) war ein großer Schritt. Der Raumbedarf an unseren Schulen ist nach wie vor groß, das machen auch die aktuellen Zahlen der Schulentwicklungsplanung deutlich. Hier müssen wir Entscheidungen mit Augenmaß treffen. Denn auch bei aktuell steigenden Zahlen ist davon auszugehen, dass dieser

Trend sich nicht für immer fortsetzen wird. Ein bedarfsorientierter Ausbau ist dann die nachhaltigste Option.

Eine zuverlässige Kinderbetreuung ist für die Eltern elementar. Deshalb sind bei den Kindertagesstätten zusätzliche Kapazitäten gefragt. Mit der Kita im Gewebegebiet Beimoor Süd wird es eine weitere Einrichtung geben, um diese Bedarfe zu decken. Hier spielt neben der räumlichen Frage aber vor allem auch das Personal eine große Rolle. Deshalb müssen wir die Rahmenbedingungen in den Kitas so gut wie möglich gestalten, damit die Arbeit dort attraktiver werden kann. Auf Initiative der CDU wurden dafür frei einsetzbare Gelder für die Kitas als freiwillige Leistung von der Stadt zur Verfügung gestellt. Diese Mittel müssen zwingend fortgeführt werden. Auch jetzt unterstützen wir die Kreis CDU in ihrem Anliegen, die Ausbildung von KiTa-Personal zu fördern.

Nach Umstellung vom Hort zur OGS gab es dringenden Handlungsbedarf bei der Geschwisterregelung. Hier haben wir uns dafür eingesetzt, dass die Stadt die Eltern überbrückungsweise entlastet, bis der Kreis aktiv wurde.

Die CDU Ahrensburg steht für

- eine Fortführung der Qualitätsmittel für Kitas in den kommenden Haushalten
- eine Förderung der Ausbildung für Kita-Personal auf Kreisebene
- eine bedarfsorientierte Entwicklung von Kitas und Schulen
- sichere Schulwege für Kinder und Jugendliche

Umwelt- und Klimaschutz

Wir möchten nicht nur über das Thema reden, wir wollen es ernst nehmen und ganz konkret angehen.

Guter Umweltschutz rettet unser aller Lebensqualität!

Die Grundlage allen Lebens ist Wasser. Langzeit-Messungen im Stadtgebiet Ahrensburg zeigen, der Grundwasserspiegel fällt. Darin sehen wir als CDU ein existentielles Problem im Grundwasserhaushalt und möchten ihn für die Zukunft schützen. Der „natürliche Kreislauf“ für die Wasserspeicherung im Boden muss wieder hergestellt und kann mit einfachen, altbewährten technischen Maßnahmen umgesetzt werden. Wir, die CDU Ahrensburg, wollen das mit Ihrer Unterstützung über die Einführung einer Umwelt- und Klimaschutz für das gesamte Stadtgebiet zeitnah umsetzen.

Intelligenter Klimaschutz macht Schule!

All unsere Maßnahmen zur CO₂-Neutralität unserer Stadt müssen das Ziel treffen. Wir haben weder die Zeit noch die finanziellen Mittel, in jedem Einzelfall mehrere Versuche zu unternehmen. Daher wollen wir bei unseren städtischen Gebäuden mit Meilensteinen Zeichen setzen. Unsere öffentlichen Gebäude sollen zukünftig fossilfrei und maximal lokal autark mit Strom und Wärme versorgt werden. Das Konzept ist für das ganze Stadtgebiet erweiterbar. Als prädestiniertes Pilotprojekt sehen wir den Neubau des Schulzentrums Am Heimgarten.

Mit Ihrer Hilfe gelingt es uns auch. Weitere Details hierzu finden Sie in unserem Positionspapier Umwelt- und Klimaschutz unter der folgenden Adresse: www.cdu-ahrensburg.de

Bau und Planung

Ahrensburgs Charakter ist geprägt durch ein kompaktes Stadtgebiet mit weiten umläufigen Grünflächen und Wäldern. Der Erhalt dieses Stadtbildes ist eines unserer Herzensanliegen, weswegen für uns als CDU weiterhin gilt: Innenverdichtung vor Außenbebauung. Wachstum sollte möglichst ohne weiteren Flächenverbrauch geschehen. Wir setzen uns für nachhaltige und moderate Bebauung ein.

Bedarfsgerechter, bezahlbarer Wohnungsbau und auch geförderter Wohnraum haben für uns eine hohe Bedeutung. Um unsere begrenzten Flächen optimal zu nutzen, sollten neue Möglichkeiten ausgelotet werden. Eine Umwandlung von Landschaftsschutzgebieten kommt für uns aber nicht in Frage. Zukünftig wollen wir uns bei Weiterentwicklung von Gewerbeflächen dafür einsetzen, dass mehrgeschossige Lösungen mit inkludiertem Wohnraum gesucht und gefunden werden, um die begrenzte Gesamtfläche für Gewerbeansiedlung maximal nutzen zu können.

Es besteht hoher Bedarf an Neubauten und Sanierungen an den Schulen. Dennoch dürfen die anderen Großprojekte nicht verzögert oder gar verhindert werden. Wir sind überzeugt, dass eine Lösung für das Badlantic nicht weiter verzögert werden darf. Die Sicherstellung des Badebetriebs sowie der Schwimmversorgung muss gewährleistet sein. Sonst würden nur noch weitere, vermeidbare Kosten entstehen.

Es ist wichtig, dass bei sämtlichen städtebaulichen Projekten energetisch und zukunftsorientiert geplant wird. Möglichkeiten für alternative Energiegewinnung (wie z.B. Photovoltaik oder Geothermie) sollten immer berücksichtigt werden. Die konsequente Schaffung und Nutzung von erneuerbaren Energien ist ein wichtiger Bestandteil zum Erreichen der Klimaziele. Insbesondere beim Bau oder der Sanierung von städtischen Gebäuden muss die Stadt vorangehen und Vorbild sein. Wir sollten Wege finden, die effektive Nutzung selbst erzeugter Energie strategisch sinnvoll mit der zukünftigen Ausrichtung unserer Stadtwerke Ahrensburg zu verbinden.

Wir machen heute Politik und Planung für morgen. Heutige Entscheidungen wirken sich oft Jahre später aus und beeinflussen das Leben zukünftiger Generationen. Dies betrifft nicht nur den Klimaschutz, sondern auch die Frage, wie unsere Stadt in 10, 20 und mehr Jahren aussehen soll. Es ist daher wichtig, dass die Infrastruktur gleichermaßen mit der Einwohnerzahl wachsen und sichergestellt werden kann. Auch eine gute Sportentwicklungsplanung und deren Realisierung gehört für uns mit zur Anpassung der Infrastruktur. Ebenso setzen wir uns für eine bedarfsgerechte Anpassung der Einrichtungen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren ein. Dabei muss die frühzeitige Bürgerbeteiligung bei städtebaulichen Projekten deutlich verstärkt werden.

Die CDU Ahrensburg fordert:

- Innenverdichtung vor Außenbebauung bei moderater Bebauung
- keine Umwandlung von Landschaftsschutzgebieten
- Einsatz von klimafreundlicher Technologie bei städtischen Bauprojekten
- das Vorantreiben einer Lösung für das ‚Badlantic‘
- ein durch eine breite Mehrheit getragenes langfristiges Stadtentwicklungskonzept

Verkehr

Als Mittelzentrum zum einen und Verbindungsstück zwischen Stormarn und Hamburg zum anderen ist die Verkehrslage von Ahrensburg durchaus besonders. Es gibt einen signifikanten Verkehrsanteil, der aus auswärtigen Besuchern in den zahlreichen Geschäften und Betrieben Ahrensburgs besteht. Hinzu kommt zusätzlich der Durchgangsverkehr und die Ahrensburgerinnen und Ahrensburger selbst. Zu den morgen- und abendlichen Staubildungen an den bekannten Knotenpunkten müssen alternative Umgehungsmöglichkeiten für den Innenstadtbereich gefunden werden. Deswegen müssen Gespräche mit Delingsdorf als Nachbargemeinde wieder aufgenommen werden.

Um hier Abhilfe zu schaffen, müssen innerhalb von Ahrensburg Alternativen zum eigenen Auto attraktiver gemacht werden. Die Stadtentwicklung muss viel stärker auch moderne Mobilitätskonzepte wie E-Autos, eBikes und ähnliches mit Weitblick beinhalten und berücksichtigen, sowohl in Bewegung, als auch beim Parken und Aufladen. Das beinhaltet den Ausbau und die Sanierung des Radwegenetzes, die Berücksichtigung und Einbeziehung von On-Demand-Angeboten sowie die Prüfung von Potenzialen im klassischen Nahverkehr durch Busse. Auch die Sanierung der Fahrbahnen, Rad- und Fußwege muss zügiger vorangetrieben werden.

Der tatsächliche Parkplatzbedarf auch im Innenstadtbereich muss weiterhin sichergestellt werden. Dies schließt Möglichkeiten für weitere Verkehrsberuhigungen nicht aus. Das geplante Verkehrs-

und Parkraumkonzept der Stadt muss hierfür eine fundierte und geeignete Lösung vorschlagen. Wir fordern die Schaffung eines - auch online via App funktionierenden - Parkleitsystems. Nur so kann der lästigen Parkplatzsuche schnell und auf Dauer begegnet werden.

Auch der Bahnverkehr durch Ahrensburg wird sich in Zukunft verändern. Durch den Bau der S4 und die Anbindung von Hamburg an den Fehmarn-Belt wird sich der Verkehr intensivieren. Als CDU begleiten wir die Planungen insbesondere in Hinsicht auf den Lärmschutz kritisch. Ohne Zweifel braucht es hier Maßnahmen. Massive Lärmschutzwände mit 6m Höhe schlagen aber eine Wand quer durch die Stadt und sind keine Lösung. Geeignete Alternativen müssen zwingend geprüft und gefunden werden.

Daher setzt sich die CDU Ahrensburg ein für:

- eine beschleunigte Sanierung von Radwegen und Straßen
- Einbindung von modernen Mobilitätskonzepten in die Stadtentwicklung
- den bestmöglichen Lärmschutz für Bürger und Stadtbild beim Ausbau der S4
- die Findung von Entlastungsmöglichkeiten für den Verkehr in der Innenstadt
- ein Parkleitsystem sowie Kurzparktaste an bezahlten Parkplätzen

Haushalt und Finanzen

Für die Zukunft Ahrensburgs ist ein gesunder Haushalt die Grundlage. Wir wollen, dass auch kommende Generationen alle Möglichkeiten zur Gestaltung unserer Stadt haben. Bei der Aufstellung der städtischen Haushalte ist es deswegen umso wichtiger, nicht nur zu berücksichtigen, was getan werden soll, sondern auch was geleistet werden kann. Zusätzlich muss es eine klare Vorstellung davon geben, welche Vorhaben in den kommenden Jahren realisiert werden können. Derzeit gibt es Pläne für mehr als 200 Aufgaben und Projekte, von klein bis groß. Die Probleme unserer Stadt werden aber nicht im einzelnen Projekt gelöst.

Alle Projekte müssen sinnvoll priorisiert und koordiniert werden. Dafür müssen die erforderlichen Maßnahmen eingeleitet werden. Das hilft unserer Stadt, unserer Verwaltung, allen Fraktionen und damit den Bürgern. In diese Richtung hat CDU bereits einige Schritte angestoßen. Wir müssen dieses Thema aber gemeinsam mit anderen Fraktionen weiterverfolgen und diese zum Ziel führen.

Eine effiziente Steuerung und der schnelle Abschluss städtischer Projekte ist eines der großen Einsparpotentiale. Diese zu realisieren, sehen wir als unsere Aufgabe an. Es handelt sich schließlich um das Geld der Bürger. Zusätzliche Belastung der Bürger durch die Kommune müssen daher auch möglichst vermieden werden. Aus diesem Grund wurden auch die Straßenausbaubeiträge durch Antrag der CDU abgeschafft.

Den Ausgaben stehen die Einnahmen gegenüber. In Ahrensburg sind viele Gewerbebetriebe ansässig, die uns über Jahre als Stadt ein solides Einkommen gesichert haben. Auch unsere Unternehmer sind aktuell durch die allgegenwärtigen Preissteigerungen betroffen. Es ist unser Interesse, dass unser Ahrensburg so lebendig bleibt wie bisher und als Wirtschaftsstandort weiterhin attraktiv ist, damit sich weiteres Gewerbe ansiedelt. Steuererhöhungen für unsere Gewerbetreibenden lehnen wir daher ab.

Die Ziele der CDU Ahrensburg sind:

- ein möglichst ausgeglichener Haushalt
- mehr Planungssicherheit durch moderne Projektsteuerung
- verantwortungsvoller Umgang mit den kommunalen Steuereinnahmen
- die Vermeidung von Steuererhöhungen